



Antwort zur Anfrage Nr. 1565/2016 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betreffend
Familienzentrum Nördliche Neustadt

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat bereits im Rahmen der Anfrage 1339/2016 einige Fragen zum geplanten Familienzentrum Nördliche Neustadt beantwortet. Im Hinblick auf die augenblicklich noch dünne Informationslage zu diesem Familienzentrum ergeben sich folgende weitere Fragen:

- 1. Seit wann weiß die Verwaltung von Überlegungen für ein Familienzentrum in der Nördlichen Neustadt? Zu welchem Zeitpunkt informierte sie in welcher Form erstmals den Ortsbeirat darüber?**

Seit dem fortgeschriebenen IEK aus dem Jahr 2015 (Juli) ist das Familienzentrum Bestandteil der themenbezogenen Projektliste (Punkt 6.13). Das fortgeschriebene IEK wurde am 28.04.2015 in einer Sondersitzung des NeustadtRates vorgestellt und verabschiedet. Im NeustadtRat vertreten sind bis zu acht Mitglieder des Ortsbeirates, sodass über dieses Bürgergremium die Kommunikation in den Stadtteil abgedeckt ist.

- 2. Wer soll der Betreiber des Familienzentrums Nördliche Neustadt sein und aus welchen Mitteln soll der laufende Betrieb finanziert werden? Aus welchen Quellen werden sich voraussichtlich prozentual diese Mittel für den Betrieb zusammensetzen?**

Das Familienzentrum wird durch die angrenzende Kita verwaltet. Die laufenden Kosten werden ebenfalls über die städtische Kita aufgefangen. D.h. das Familienzentrum „funktioniert“ wie die bereits bestehenden städtischen Familienzentren der Landeshauptstadt Mainz.

- 3. Wer hat wann die Mittel der Sozialen Stadt aufgrund welchen Beschlusses für die Errichtung des Familienzentrums Nördliche Neustadt beantragt?**

Die Mittel wurden aufgrund des fortgeschriebenen IEK beantragt. Eine Bewilligung steht noch aus.

- 4. In der Antwort auf die oben genannte Anfrage schreibt die Verwaltung, dass das Familienzentrum der „Kommunikation und Beratung“ dienen solle. Was ist darunter konkret zu verstehen?**

Unter Kommunikation und Beratung ist der verbale Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern unter sich und/oder mit Vertreterinnen und Vertretern von sozialen, in der Neustadt tätigen, Institutionen gemeint. Beratung meint hier z.B. Konfliktgespräche, Zukunftsgespräche, Gespräche die zur Bewältigung von Herausforderung in der lebensweltlichen Wirklichkeit gehören.

5. **Plant die Verwaltung nach Errichtung des Familienzentrums den Fortfall oder die Verlagerung sozialer Angebote von anderen Stellen in der Mainzer Neustadt hin zum Familienzentrum? Falls ja, welche Angebote wären davon betroffen?**

Nein, das Familienzentrum soll als Ergänzung dienen und deckt den fehlenden räumlichen Bedarf und die Nähe zur nördlichen Neustadt ab.

Mainz, 09.11.2016

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter